

Jahresbericht 2019



INHALT

Jahresbericht der Präsidentin	03
Bildungskommission	05
Programmkommission	06
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	08
Berichte aus den Sektionen	
Sektion 1	11
Sektion 2	12
Sektion 3	15
Sektion 4	16
Studiodirektion Brunnenhof	19
Regionalredaktion Zürich Schaffhausen	21
Jugend / Familie / Unterhaltung	22
Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen	25
Finanzkommission	27
Bilanz 2019	29
Erfolgsrechnung 2019 / Budget 2020	30
Anhang zur Jahresrechnung	31
Bericht der Revisionsstelle	33
Organe, Vertretungen und weitere Verzeichnisse	34
Sektionen	36

IMPRESSUM

Herausgeberin: Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ);

Geschäftsbezeichnung: SRG Zürich Schaffhausen

Konzeption: Kommission für Öffentlichkeitsarbeit / Geschäftsstelle

Fotos: Thomas Züger, Atelier Kontrast, Zürich

Realisation: Murezi Michael, Chur

Druck: Truninger AG, Zürich

BILDKONZEPT

Die Zeit ist im Radiostudio Brunnenhof ein wichtiger Begleiter. Die Fotos zeigen Uhren im Brunnenhof, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen.

KEIN UMFELD FÜR VEREINE?

Es heisst, das 21. Jahrhundert biete kein Umfeld mehr für Vereine und ähnliche althergebrachte Organisationen. Die Leute würden Verpflichtungen und Termine ausserhalb von Beruf und Familie scheuen. Diesen Trend beobachten wir bei der SRG Zürich Schaffhausen aufmerksam. Wir stellen aber erfreut fest, dass unsere Anlässe unverändert auf Interesse stossen. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was unsere Mitglieder im Jahr 2019 mit uns gesehen, gehört und diskutiert haben!

DAS ERSTE RADIOSTUDIO DER SCHWEIZ IST «FOR SALE»

Im Berichtsjahr haben sich die Pläne von SRF konkretisiert, die Produktion von Radio-, TV- und Online-Angeboten auf dem bisherigen TV-Areal in Zürich-Leutschenbach zusammenzuführen. Nach dem Bau der neuen «Radio Hall» wird SRF für die Brunnenhof-Studiogebäude keine Verwendung mehr haben. Unsere Genossenschaft ist Besitzerin des Grundstücks, auf dem vor bald neunzig Jahren das erste Radiostudio der Schweiz gebaut wurde. Wir möchten nach dem Umzug von SRF die Gebäude wieder im Baurecht vergeben, bevorzugt an eine Institution, die einen öffentlichen Dienst erbringt. Dazu haben wir 2019 eine Reihe von Institutionen kontaktiert, die unserem Wunschprofil als Baurechtnehmer entsprechen.

VIER BEWEGTE JAHRE

Im Jahr 2020 stehen für den Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen Gesamterneuerungswahlen an. Die Amtsperiode 2016–2020 war

geprägt von den fundamentalen Veränderungen im Mediensektor. Die zunehmende Nutzung von Online-Angeboten über mobile Geräte, die Verbreitung von Inhalten über Social Media, dies waren neue wichtige Themen in unseren Weiterbildungsanlässen und Programmbeobachtungen. Im medienpolitischen Bereich hat die Volksinitiative «No Billag» in den Jahren 2017 und 2018 viel Raum eingenommen.

Auch organisatorisch haben wir uns weiterentwickelt. Die Generalversammlung 2019 genehmigte eine Gesamtrevision unserer Statuten. Die neuen Statuten wurden schliesslich im Oktober 2019 durch Entscheid des Regionalrats der SRG Deutschschweiz in Kraft gesetzt. Die Eckpfeiler unserer Genossenschaft blieben durch die Revision unverändert, doch tragen die neuen Statuten den Gegebenheiten und Anforderungen im heutigen Umfeld Rechnung.

Im Namen des Vorstands danke ich allen, die dazu beigetragen haben, dass wir uns in den vergangenen vier Jahren als lebendige «Community» weiterentwickeln konnten: unseren Mitgliedern, den Gremienmitgliedern in den Kommissionen und Sektionen, unserer Geschäftsstelle, vor allem aber auch den vielen SRF-Angehörigen, die bei unseren Veranstaltungen mitwirken und uns immer wieder begeistern.

Barbara Meili
Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen



NICHT BLOSS INFORMATION – AUCH DISKUSSION

«Ich bin überrascht, wie diplomatisch und trotzdem kompetent ihr eure Aufgabe meistert.» So lautete ein Feedback zum Kurs «Wie arbeitet der Ombudsmann?», den gleich zu Beginn des Kursjahres Barbara Lehmann zusammen mit dem Referenten, dem Ombudsmann der SRG.D, Roger Blum, organisiert hat. Das «Augenzwinkern» im Feedback lässt ahnen, dass die Kursleitenden der Bildungskommission nicht nur bei der Konzeption und Organisation der Bildungsveranstaltungen gefordert sind, sondern auch während der Kurse manche sehr interessierte Kursteilnehmende zuweilen in Schach halten müssen. In den Kursen der Bildungskommission wird eben meist nicht nur informiert, sondern auch heftig diskutiert.

WAS FÜR EINE RECHTSFORM HAT DAS SRF DER SRG?

Auch im Basisseminar «SRG verstehen», das jährlich angeboten wird, werden die Referentinnen und Referenten immer wieder von den Kursteilnehmenden herausgefordert; etwa wenn sie mit der Frage überrascht werden, welches die Rechtsform der Unternehmen wie beispielsweise von SRF sei. Die – etwas komplizierte – Antwort gibt es im Kurs. Im vergangenen Jahr haben 422 Personen die insgesamt 17 Veranstaltungen besucht, die von der Bildungskommission angeboten wurden. Ein Höhepunkt war sicherlich der von einem informativen Rahmenprogramm flankierte Besuch des SRF-Newsrooms, der wegen der grossen Nachfrage im laufenden Jahr wiederholt wird.

BLUMEN FÜR DIE BILDUNGSKOMMISSION

Im Anschluss an jede Veranstaltung werden die Teilnehmenden aufgefordert, online die Qualität des besuchten Kurses zu bewerten. Die Feedbacks werden systematisch ausgewertet, und die fünfköpfige Bildungskommission diskutiert in ihren sechs jährlichen Sitzungen, welche Schlüsse sich daraus ziehen lassen. Viel Lob erntete Frank Hänecke dafür, dass er die Mitglieder hinter die Kulissen des Medienausbildungszentrums MAZ blicken liess. Besonders geschätzt wurde auch der Einblick in zwei erste Episoden der Erfolgsserie «Seitentriebe», den uns Silvie Spiess ermöglichte – exklusiv vor Ausstrahlung und in Anwesenheit der Autorin Güzin Kar. Sarah Genner gelang es elegant, den Politanalysten Claude Longchamp «aus dem Nähkästchen plaudern» zu lassen.

Vinzenz Wyss
Leiter Bildungskommission

WAHLEN, GEMEINDEN, GENTRIFIZIERUNG

Im Februar beobachtete die Programmkommission (PK) die fünfteilige Podcast-Serie «Zone Züri» des «Regionaljournals Zürich Schaffhausen», das vor dem Wahlfrühling einen etwas anderen Blick auf den Kanton warf. Die Macherinnen und Macher lieferten mit ihrer Serie eine vielversprechende Antwort auf die Frage, wie sie künftig ein jüngeres Publikum erreichen könnten. Viele Mitglieder der PK hätten sich allerdings mehr Tiefe und einen etwas kritischeren Umgang mit den Interviewpartnern und -partnerinnen gewünscht.

«Mini Schwiiz, dini Schwiiz» führte die PK im April zu fünf Schauplätzen im Kanton Zürich. Dabei wurde der Einblick in die verschiedenen Gemeinden geschätzt. Über alle Episoden gesehen, fielen gewisse Wiederholungen auf, wie beispielsweise der häufige Besuch im Ortsmuseum oder die künstlich wirkende Begrüssung jeweils zu Beginn der Sendung.

Im Mai konnte sich die PK anhand von zwei DOK-Filmen zum Thema «Gentrifizierung» ein Bild über die Veränderungen an der Zürcher Langstrasse machen. Es ist SRF gelungen, ein relevantes Thema aufzugreifen und ein eindrückliches Stimmungsbild abzuliefern, das aber durch seine Komplexität gleichzeitig hohe Anforderungen an das Publikum stellte.

WELTKLASSE UND DER KUNSTFÄLSCHER

Sportlich ging es im September bei der Beobachtung der Leichtathletik-«Diamond League» in Zürich zu. Nach Ansicht der PK gelang es nur

bedingt, die Stimmung vom Stabhochsprung-Event aus dem Zürcher Hauptbahnhof in die heimische Stube zu übertragen. Ein wichtiger Punkt, soll doch in Zukunft aus Kapazitätsgründen vermehrt auf Aussenschauplätze zurückgegriffen werden. Sehr gut gemeistert hat SRF den Spagat zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen und Wissensständen der Zuschauenden.

Die letzte Beobachtung des Jahres galt der Radiosendung «Persönlich» aus dem Theater am Hechtplatz in Zürich mit Wolfgang Beltracchi, dem «Meister-Kunstfälscher», und seiner Frau und Komplizin Helene. Dass mit der Einladung eines Ehepaars für einmal vom Sendungskonzept abgewichen wurde, hat die PK begrüsst. Viel Lob erhielt die bestens vorbereitete Sonja Hasler für den Umgang mit dem doch sehr ernsten Thema.

BEWEGTES JAHR

Nach über zehn Jahren hat sich Riccardo Pozzi, Leiter der PK, zum Rücktritt entschlossen. Ebenfalls zurückgetreten ist unser langjähriges Mitglied Hans Lenzi. Herzlichen Dank den beiden für den spannenden Austausch, die interessanten Diskussionen und die angeregten Gespräche. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wir 2019 mit Angela Wimmer und Pentti Aellig zwei neue Kommissionsmitglieder begrüssen durften.

Stefan Z'Graggen
Leiter Programmkommission



VON WINTERTHUR NACH CHINA

Zum Behördenanlass 2019 lud die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit KOA Mitglieder des Stadtrats und des Gemeinderats von Winterthur und Exekutivmitglieder aus den umliegenden Gemeinden ein. Stadtpräsident Michael Künzle und drei weitere Mitglieder des Stadtrats, zahlreiche Mitglieder des Grossen Gemeinderats von Winterthur und Delegationen der Exekutiven der umliegenden Gemeinden fanden sich im Rathaus zum Austausch mit Katrin Hug, Leiterin des «Regionaljournals Zürich Schaffhausen», Nadine Markwalder, Redaktorin beim «Regionaljournal» mit Spezialgebiet Winterthur, und Simon Hutmacher, SRF-Korrespondent für Zürich und Schaffhausen ein. Die SRF-Medienschaffenden gaben umfassend Einblick in den unumgänglichen täglichen Zwang zur Auswahl von relevanten Themen. Etwas ernüchtert nahmen die Gemeindevertretungen wahr, dass sich Radio und Fernsehen nur in Ausnahmefällen mit Themen der Gemeindepolitik befassen. Es entspann sich eine lebhaft Diskussions über die «Flughöhe» und die Kriterien für die Selektion der Beiträge.

Auch in diesem Herbst organisierte die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit einen sogenannten «Promitalk» für die Mitglieder. Zum Thema «Förderung und Forderung der Schweizer Musik» diskutierten die Walliser Sängerin Sina, die Soul-Stimme Marc Sway, Nicola Bomio, Leiter Programm von Radio 24, und Michael Schuler, Leiter der Fachredaktion Musik (Rock, Pop) SRF, auf dem Podium. Die markante und notwendige Förderung von Schweizer Talenten durch Radio und Fernsehen SRF wurde auf dem Podium anerkennend festgehalten.

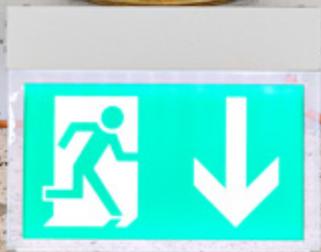
Eine Aufgabenteilung sei für die privaten Stationen aus Ressourcen-gründen ein Muss: «SRF macht die Hits, wir spielen sie», sagte der Programmleiter von Radio 24. Im ausgebuchten Foyer des Fernsehstudios Leutschenbach herrschte Hochstimmung, und ein grosser Applaus war den Gästen sicher.

Ebenfalls Tradition hat der Herbstabend, den die Schaffhauser Vortragsgemeinschaft und die KOA gemeinsam organisieren, diesmal zum Thema China. Wenn bei uns im Westen über China gesprochen wird, geschieht das zunehmend mit Respekt – vor der wirtschaftlichen Leistung, der Aufbruchstimmung und der Innovationsfähigkeit des Riesenlandes. Das Kopieren von Produkten war einmal, heute gelangen immer mehr erfolgreiche eigene Neuentwicklungen auf den Markt. Daneben schwingt bei uns aber immer auch eine negative Wahrnehmung mit: ein Staat, der alles überwacht, fehlende Meinungs- und Pressefreiheit und ein gnadenloser Umgang mit Minderheiten wie den Uiguren. Pascal Nufer war von 2014 bis Frühling 2019 China-Korrespondent des Schweizer Fernsehens SRF. In Schaffhausen fesselte er das Publikum in der restlos ausgebuchten Rathauslaube mit unzähligen Erlebnissen, Geschichten und Erfahrungen aus seiner Tätigkeit als Korrespondent.

Wegen beruflicher Veränderungen musste sich Severin Hosang leider vom SRG-Mandat in der KOA entlasten. Sein Nachfolger ist Kommunikationsprofi Bernhard Schneider.

Susanne Sorg-Keller
Leiterin Kommission für Öffentlichkeitsarbeit





KLASSE STATT MASSE

Einzigartig, qualitätsbewusst, effizient arbeitend und spürbar besser als der Durchschnitt. Dazu ein paar gute «Gspänli», die einen ergänzen und mit denen man grössere Projekte schmieden und umsetzen kann. Was ein Ziel eines jeden von uns sein könnte, trifft in dieser Zeit insbesondere für die SRG zu.

Den Balanceakt zwischen Eigenständigkeit und Kooperation zu meistern, kann herausfordernd sein. Bakel Walden, SRG-Direktor Entwicklung und Angebot, gab an der Sektionsversammlung 2019 in anschaulicher und interessanter Weise Einblick in die herausfordernde strategische Planung der SRG. Wo bleibt die SRG bewusst unabhängig? Zu welchem Preis? Wo und wann sind Partnerschaften erfolgversprechender? Dazu die Frage, wie die SRG mit immer weniger Geld den immer unterschiedlicheren Ansprüchen seines Publikums gerecht werden kann.

Wie geht das bekannte Radioformat «Echo der Zeit» mit diesen Herausforderungen um? Dr. Beat Soltermann, Leiter der ältesten politischen Hintergrundsendung von Radio SRF, erzählte, wie er und sein Team mit den veränderten Rahmenbedingungen umgehen und den Spagat zwischen Tradition und Innovation zu schaffen versuchen.

Das «Regionaljournal» ist wie «Echo der Zeit» ein SRF-Traditionsformat. Es blickt auf vier Jahrzehnte Geschichte zurück und kann auf eine treue Zuhörerschaft zählen. Im Juni 2019 durften wir Katrin Hug, Leiterin des «Regionaljournals Zürich Schaffhausen», und ihr Team im Radiostudio Brunnenhof besuchen. Und nach dem Gang

durchs Radiostudio und dem Blick hinter's Mischpult stellte sich auch hier die Frage: Was bleibt, wie es war? Was darf, was soll und was muss weichen?

Nicht von unserem Jahresprogramm 2019 weichen musste die Late-Night-Show «Deville». Nach den positiven Rückmeldungen des Vorjahres besuchten wir die populäre Abendsendung im Mai erneut, und die hohen Erwartungen wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht.

Für die Vorpremiere des Spielfilms «Platzspitzbaby» im Januar haben wir exklusive Tickets verlost. Der Spielfilm wurde von SRF mitproduziert und erzählt vom Alltag eines Mädchens, das bei seiner drogenabhängigen Mutter aufwächst. Ein Film, der aufwühlt und betroffen macht.

Ein Besuch der Jugendredaktion «Zambo» ist für März 2020 vorgesehen. Der Event ist für Klein und Gross gedacht. Die Kinder können sich auf einen lehrreichen interaktiven Workshop freuen. Gemeinsam mit den Profis werden sie einen eigenen Beitrag realisieren. Währenddessen geniessen die Erwachsenen eine Studioführung mit anschliessender Diskussionsrunde.

Freuen Sie sich auch im weiteren Verlauf des Jahres 2020 auf spannende Events mit uns!

Mirjam Hassler
Präsidentin Sektion 1

SEKTIONSVERSAMMLUNG MIT FRANZ FISCHLIN

Die Sektionsversammlung fand einmal mehr im grossen Saal des Restaurants Dörfli in Uitikon statt. Als speziellen Gast durften wir Franz Fischlin begrüssen, den Moderator der Hauptausgabe der «Tagesschau» und der Diskussionssendung «Medienclub». Anstelle eines trockenen Vortrags stellte er sich den Fragen unserer Vorstandsmitglieder Stefan Z'Graggen und Philipp Büchner. Daraus entwickelte sich eine lebhaft diskussion, in die auch das Publikum intensiv miteinbezogen wurde. Franz Fischlin genoss es offensichtlich, nicht nur in eine Kamera zu referieren, sondern die Reaktion der Zuschauerinnen und Zuschauer direkt zu erfahren.

ANLÄSSE VON TECHNOLOGIE BIS BUNDESHAUS

An einem ersten Anlass im Fernsehstudio liessen wir uns von Patrick Arnecke in den Einsatz von Digitalisierung und Technologie bei SRF einführen. Der Leiter Design & Promotion bei SRF zeigte auf, welche Technologien heute schon eingesetzt werden und was in Zukunft zu erwarten ist.

Ein spezieller Event war der Besuch der Wirtschaftsredaktion. Dabei konnten wir die Aufnahme der «SRF Börse» beobachten und uns über die Gestaltung von «SRF Börse», «Tagesschau» und «10vor10» informieren. Mit Moderator Reto Lipp diskutierten wir über die Sendung «Eco». Beim anschliessenden Apéro hatten wir ausgiebig Gelegenheit, mit Roman Mezzasalma, dem Chef der TV-Wirtschaftsredaktion, und Reto Lipp über Wirtschaftsthemen zu diskutieren.

Beim Besuch der Comedy-Sendung «Late Update» wurden wir von einem Mitglied der Produktion für einen kurzen Blick hinter die

Kulissen geführt und konnten Michael Elsener beobachten, wie er sich für den anschliessenden Auftritt aufwärmte.

Der Besuch von Tele Zürich stiess auf so grosses Interesse, dass viele Mitglieder auf einen Termin im folgenden Jahr vertröstet werden mussten. Erstaunlich sind die engen Platzverhältnisse am jetzigen Standort, was allerdings durch einen geplanten Umzug entschärft werden soll.

Den Jahresabschluss bildete ein Besuch im Bundeshausstudio der SRG, dem Produktionszentrum für die Berichterstattung über die Bundespolitik. Der Besuch gab einen interessanten Einblick in den Parlamentsbetrieb und die damit zusammenhängende Medienarbeit.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Stefan Z'Graggen wurde an der Generalversammlung der SRG Zürich Schaffhausen als Leiter der Programmkommission gewählt. Da er auch Mitglied des Publikumsrats ist, trat er per Mitte Jahr aus dem Sektionsvorstand zurück. Mit ihm verloren wir ein sehr engagiertes Vorstandsmitglied. Auf Ende dieser Amtsperiode wird der jetzige Sektionspräsident aus Altersgründen zurücktreten, um einem jüngeren Mitglied Platz zu machen.

Unbeeinflusst vom bevorstehenden Wechsel in der Leitung der Sektion, sind für das kommende Jahr wieder interessante Anlässe geplant, die einen Einblick hinter die Kulissen von aktuellen Sendungen geben und zeigen, wie sich die Welt von SRF fortlaufend verändert.

Urs Ramer
Präsident Sektion 2



18:35
10



JASSEN TOP OF ZURICH

Das Programm startete bereits im März, und zwar «Top of Zurich», mit dem Besuch von zwei Aufzeichnungen des «Samschtig-Jass» mit Moderator Reto Scherrer auf dem Üetliberg. Wie in früheren Jahren wollten so viele Mitglieder im Publikum dabei sein, dass etliche für die Aufzeichnung vom Mai im Bächlihof in Rapperswil-Jona umgebucht werden mussten.

CORNELIA BOESCH AN DER SEKTIONSVERSAMMLUNG

Zwischen den beiden Jass-Terminen fand am 4. April mit wiederum hoher Besucherzahl die Sektionsversammlung in Rick's Café (früher Hotel Krone) in Uetikon am See statt. Cornelia Boesch als Gastreferentin belohnte die Mitglieder mit einem ebenso interessanten wie charmant vorgetragenen Einblick in ihren «Tagesschau»-Arbeitstag am Leutschenbach. Dabei kam nicht nur die journalistische und redaktionelle Vorbereitung zur Sprache, sondern auch ganz andere Fragen wie Auswahl der Kleidung bzw. Garderobe, Schminke usw., all das halt, was für ein Bildmedium mit dazugehört, wenn die Sendung beim Publikum gut ankommen soll.

QUALITÄTSKONTROLLE BEI DER «TAGESSCHAU»

Der Sommeranlass hat in der Sektion 3 inzwischen seinen festen Platz; diesmal wurde daraus ein Frühsommeranlass. In einem ersten Teil des Programms führte ein Rundgang durch die Produktions- und Werk-

stätten, Ateliers und die legendäre Requisitenkammer von tpc. Er vermittelte einen tiefen Einblick, was da alles untergebracht ist.

Der zweite Teil fand im 12. Stock des Hochhauses Leutschenbach statt und war – wieder im Sinne eines Blicks hinter die Kulissen – der Qualitätskontrolle bei der «Tagesschau» gewidmet. Regula Messerli, Leiterin der «Tagesschau»-Redaktion, und Ruth Seeholzer, Verantwortliche Korrekturdienst, zeigten am Beispiel der auf 19.30 Uhr jenes Abends am Sendesystem (online) entstehenden Ausgabe auf, wo und wie die qualitätssichernden und journalistischen Regeln zur Anwendung kommen, damit die «Tagesschau»-Ausgabe dann auch mit dem höchsten Qualitätslabel ausgestattet, ausgestrahlt werden kann. Es war spannend zu sehen, wie in der Redaktion zum Teil auf den letzten Drücker an den Beiträgen gearbeitet und gefeilt wird, bis diese dann auf «sendebereit» gesetzt werden.

Die Besuche der Kurzfilmtage Winterthur, einer «Persönlich»-Sendung in Küsnacht und der «1 gegen 100»-Dernière von Susanne Kunz rundeten, in allen drei Fällen mit erfreulicher Teilnehmerzahl, das Sektionsprogramm 2019 ab.

Heinz Gantenbein
Präsident Sektion 3

SEKTIONSVERSAMMLUNG UND AUS DEM VORSTAND

Im Jahr 2019 gab es im Vorstand einen Wechsel. An der Sektionsversammlung am 27. März hiess es, Abschied von Lukas Feurer zu nehmen. Wir freuen uns, dass er uns auch künftig mit seinen eloquenten Moderationen zur Verfügung stehen wird. Schaffhausen wird in Zukunft durch Marcel Schaller vertreten. Die rund 80 anwesenden Mitglieder wählten ihn einstimmig. Mit ihm haben wir ein neues, engagiertes Vorstandsmitglied gefunden.

Für die Mitglieder gab es auch im vergangenen Jahr eine breite Palette von Veranstaltungen: An der Sektionsversammlung im März begeisterte Dani Fohrer das Publikum mit seinen Ausführungen zum Thema «Talk, talk, talk». Er erläuterte auf unterhaltsame Art, wie es für ihn ist, im Fernsehen und im Radio mit Gästen zu reden. Wo mit vorbereiteten Fragen und mit spontanen Fragen gearbeitet wird.

JAHRESPROGRAMM MIT HÖHEPUNKTEN

Weiter ging es im März mit einem letzten Besuch des Hörspielstudios von Radio Basel, das nun ins Stadtzentrum umgezogen ist. Der Besuch bei «Making of «Kassensturz»» im September war ein besonderer Höhepunkt des Jahres. Der Blick hinter die Kulissen bei einer Live-Sendung war sehr eindrücklich. Zudem konnten wir Tickets für die «Late Update»-Show abgeben, verbunden mit einem Blick hinter

die Kulissen. Auch an den Winterthurer Kurzfilmtagen war die Sektion im November wieder dabei. Dieses Mal an einem Samstag – und wir wurden noch mehr mit Anmeldungen überrannt als sonst.

Die Sendung «Persönlich» gastierte im Berichtsjahr drei Mal in der Sektion – das hat uns sehr gefreut. Wo immer möglich, waren wir vom Vorstand oder engagierte Mitglieder der Sektion vor Ort präsent und haben auf die Trägerschaft aufmerksam gemacht.

Wir danken der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit, dass sie dieses Jahr in Winterthur einen Behördenanlass durchführte. Dies gab dem Vorstand Gelegenheit, sich mit den Behörden auszutauschen, die Kontakte zu vertiefen, und bot die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen. Auch in Winterthur führte das «Regionaljournal» im Beisein des Sektionsvorstands ein Podium zur Regierungsratswahl durch.

Iris Kuster
Präsidentin Sektion 4



STUDER



Home



Channel



Sum



Monitor



Routing



Snapshot



Admin



Login

CAB

CMS

Router



STUDER

User Logged in

Default

DER BRUNNENHOF LEBT

Jährlich besuchen rund 2000 Hörerinnen und Hörer den Standort Brunnenhof und erleben direkt mit, wie wir hier Radiosendungen, Hörspiele, TV- und Online-Angebote produzieren. Immer wieder ist der Brunnenhof auch der Ort, wo wir im Studio 1 Live-Konzerte vor Publikum gestalten können: 2019 hatten dort zum Beispiel die Toten Hosen unplugged oder Michael von der Heide und die jurassischen Carrousel einen Auftritt. Dazu kommen wöchentlich Schlagerstars und Schweizer Rock- und Pop-Prominente in die Sendestudios unserer Live-Radios und präsentieren ihre neuste Musik direkt, exklusiv und oft als Schweizer Premieren. Einmal jährlich «bebt» der Brunnenhof sogar, wenn sich am «Virus Bounce Cypher» über hundert Schweizer Rapperinnen und Rapper live vor dem Mikrofon ihre «Battles» liefern.

BAUEN AN DER ZUKUNFT

Wenn wir 2021, wie geplant, den Standort Brunnenhof verlassen, ziehen wir nicht einfach in eine neue Lokalität am Standort Leutschenbach um. Mit dem vorgesehenen Umbau einer Car-Halle zur «Radio Hall» werden wir uns räumlich, organisatorisch und produktionstechnisch optimal und kostengünstig auf die künftige Produktion von Live-Radio und Web-Audio-Angeboten einstellen können. Diese Chance hätte der alte Standort Brunnenhof mit seiner über fast hundert Jahre gewachsenen Raumstruktur nicht bieten können.

PODCAST-BOOM

Audio-Geschichten im exklusiven Web-Format, produziert für individuelle Hörerlebnisse, nennt man Podcasts. Sie boomen nun auch bei SRF und erfreuen sich rasch zunehmender Beliebtheit beim Publikum. So sind 2019 nur schon am Standort Brunnenhof in rascher Folge zwei atemberaubende serielle Hörgeschichten entstanden: Die eine handelt von einem Zugunglück in Spiez im Mai 2006 und ist in Zusammenarbeit mit dem SRF-TV-Dok-Team entstanden. Die zweite lief unter dem Titel «Himmelblau – Leben am Limit»; diese Serie befasste sich mit den Bombenanschlägen von 1975 in Winterthur und erzählt die Geschichte eines Konflikts, der durch das Aufeinanderprallen von unterschiedlichen Lebensweisen, Werten und Kulturen geschürt wurde.

Dazu haben wir Ende Jahr zwei unterhaltende und bereits zum Start beim Publikum sehr beliebte Talk-Formate lanciert: «Sykora/Gisler» zum Thema Fussball und die «Quotenmänner», ein Männer-Talk-Format mit Comedian Stefan Büsser.

Robert Ruckstuhl
Bereichsleiter Radio SRF

REGI ZH - SH



DAS GROSSE WAHLJAHR: PFLICHT ODER KÜR?

2019 war Wahljahr: Kantons- und Regierungsratswahlen im Frühling in Zürich, Ersatzwahlen in Winterthur, National- und Ständeratswahlen im Herbst.

«Wahlen sind ein absolutes Highlight», sagte Kantonsratsbe-
richterstatterin Nadine Markwalder als Teilnehmerin einer Podiums-
diskussion in Winterthur – und löste damit bei all denen Erstaunen
aus, die Wahlgänge als langweilige Pflichterfüllung bewerten. Doch
Wahlen sind viel mehr als das: Kandidateninterviews und -porträts
sind Kür. Wir lernen die Ansichten der Politikerinnen und Politiker
kennen, erfahren Persönliches und Anekdotisches.

SENDUNGEN DIREKT AUS DEM WAHLZENTRUM ...

Zu unserem Wahlservice gehörten, neben Interviews und Porträts,
auch Analysen, Streitgespräche, Podien (in Zusammenarbeit mit der
NZZ oder dem «Landboten»), ein Online-Quiz und natürlich die Be-
richterstattung an den Wahlsonntagen. Fast das ganze Team sendete
aus dem Zürcher Wahlzentrum Walche. Wir waren schnell und präzise
mit Resultaten und Einordnungen, sprachen mit Siegern und Verlierern
– on air im Halbstundentakt, online und auf Twitter.

... UND WARUM ELEFANTENKÜHE IHRE NEUGEBORENEN «HERUMTSCHUTTEN»

Was ist Pflicht für das «Regionaljournal», was ist Kür? Pflicht sind
fünf Sendungen am Tag, Online-Artikel, Tweets, Nachrichten und

Berichte zu Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, Einschaltun-
gen ins nationale Programm. Doch wir wollen mehr als das: Wir wollen
inspirierendes Radio machen. Wir wollen informieren, recherchieren –
und überraschen. So machten wir im Rahmen der Sommerserie einen
Schwerpunkt im Kinderspital. Und es gab bei uns einen klingenden
Adventskalender: Zoodirektor Alex Rübel öffnete jeden Tag ein «Tör-
chen» und erzählte über ein Tier. Man erfuhr beispielsweise, weshalb
die Elefantenkuh ihr Neugeborenes «herumtschuttet»: damit die
Fruchtblase platzt.

TEAM

Im Frühling 2019 konnten wir zwei offene Stellen mit frisch ausgebil-
deten SRF-Stagiaires besetzen: mit Mirjam Fuchs, die das «Regional-
journal» bereits bestens kannte, und Luca Fuchs, die vom «Kultur-
platz» kam.

Katrin Hug
Leiterin Regionalredaktion Zürich Schaffhausen

ELTERN UND KINDER ÜBER NEUE KANÄLE ERREICHEN

Familien stehen vor neuen Herausforderungen: Familien-, Partnerschafts- und Rollenmodelle verändern sich rasch. Alltägliche Aufgaben verlagern sich mehr und mehr ins Digitale. Auch die Mediennutzung verschiebt sich zunehmend auf Online-Kanäle. Dadurch stellen sich auch für SRF noch unvertraute Fragen: Wie können Kinder und Eltern über neue Kanäle erreicht werden? Welche neuen Bedürfnisse ergeben sich aus dem digitalisierten Familienalltag? Welche Inhalte erwarten Mütter und Väter – für sich und ihre Kinder?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich der im letzten Jahr neu gebildete Bereich Familie mit der Kinderredaktion «Zambo» und dem Schulfernsehen «mySchool». Um erste Antworten zu erhalten, führten wir am 2. April 2019 gemeinsam mit der SRG Deutschschweiz das erste «SRF Familien-Forum» durch. Rund 120 Menschen nahmen teil. Fachleute aus unterschiedlichen Branchen und Lebensbereichen diskutierten in Referaten und Workshops verschiedene Aspekte des «Familienlebens 4.0».

Die Erkenntnisse fliessen seitdem auch in die Aufbauarbeit des Bereichs und in die Entwicklung neuer Inhalte – zum Beispiel in die Webvideo-Reihe «Perfekte Eltern». Moderatorinnen und Moderatoren von SRF gaben Einblicke in ihr «unperfektes» Familienleben.

Um Familienleben in der Schweiz ging es auch in der Reihe «Mini zwei Dihei» von «Zambo». Wir besuchten sechs Kinder mit Migrationshintergrund. Sie zeigten uns in Radio- und Videobeiträgen, wie sie jeden Tag ganz selbstverständlich mit zwei Kulturen leben.

Während der Fussball-Weltmeisterschaft der Frauen machte «Zambo» mit dem Hörspiel «Mach's wie d Abby, Sascha» von Bänz Friedli darauf aufmerksam, dass ein Mädchenteam immer noch mit anderen Problemen zu kämpfen hat als ein Bubenteam. Und es blieb sportlich: Grössen wie Mujinga Kambundji oder Alex Wilson gaben den Kindern höchstpersönlich Trainingstipps.

Kinderreporterinnen und Kinderreporter von «Zambo» waren auch 2019 wieder im Einsatz: zum Beispiel die zehnjährige Marie Lotta, die jeweils im Anschluss an die «Wahl-Arena»-Sendungen den Politikerinnen und Politikern auf den Zahn fühlte und dadurch für kurze Zeit zu einer Persönlichkeit im Fernsehen und auf den Social-Media-Kanälen von SRF wurde.

Apropos: Ab wann darf Ihr Kind eigentlich einen Social-Media-Account eröffnen? Mit der neuen Videoreihe «Ab wann darf ich das?» von «Zambo» und «mySchool» erhielten Kinder und Eltern Antwort auf diese Frage (und auf einige weitere, die sich im Familienalltag stellen). Ausserdem wurden andere Inhalte zum kritischen, aber souveränen Medienumgang produziert. Ein Themenkreis, der Eltern im digitalen Zeitalter ebenfalls zunehmend herausfordert.

Im Jahr 2020 geht die Aufbauarbeit im Bereich Familie mit neuen Projekten weiter.

Christoph Aebersold, Stefanie Theil, Andrea Fehr
Bereich Familie





JAHRESRÜCKBLICK 2019

Das Jahr 2019 brachte auch einen Generationenwechsel auf dem Korrespondenten-Posten Zürich/Schaffhausen. Bereits im Oktober des Vorjahres hatte Simon Hutmacher Kay Schubert abgelöst, im Januar startete auch Simone Herrmann neu und ersetzte damit Brigit Weibel, die in die Inlandredaktion wechselte. Viel Zeit, um in unserer neuen Funktion anzukommen, hatten wir nicht, denn das Jahr startete fulminant: Eine autonome Drohne stürzte in den Zürichsee, der Autobahntunnel Zürich-Aubrugg wurde für immer geschlossen, das Kantonsparlament verweigerte die Finanzierung der Renovation des Zürcher Zeughausareals und so fort.

Das erste Highlight waren dann aber klar die Kantons- und Regierungsratswahlen in Zürich. Mit gehörigem Aufwand, der sich aus unserer Sicht aber ausgezahlt hat, realisierten wir im Vorfeld in guter Zusammenarbeit mit dem «Regionaljournal» trimediale Porträts der Kandidierenden für einen Sitz in der Zürcher Regierung. Dabei mussten sich die Porträtierten mit Problemstellungen aus den frei werdenden Departementen auseinandersetzen. Die grüne Welle, die sich bei den Zürcher Wahlen manifestierte, sorgte landesweit für grosses Interesse und erwies sich dann auch als Vorzeichen für die nationalen Wahlen im Herbst. Diese deckten wir mit Live-Schaltungen aus Schaffhausen und Zürich ab und konnten so die beiden Kantone des uns anvertrauten Gebiets in der vielgesehenen Wahl-Marathon-Sendung prominent platzieren.

Für uns ging das Jahr mit diesen beiden Grossevents und weiteren Storys (Vorwürfe an ETH-Professoren, Rumoren im Bildungsdepartement Schaffhausen, Kritik an der Verspätungsabbau-Praxis beim Flughafen Zürich, Hausärztemangel im Klettgau oder der Fall «Carlos» vor Gericht, um nur einige zu nennen) wie im Flug vorbei, und wir freuen uns, gemeinsam und mit einem gefüllten Rucksack an Erfahrungen das zweite Jahr als Duo «Simone/Simon» in Angriff nehmen zu dürfen.

Simone Herrmann und Simon Hutmacher
TV-Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen



KOMMENTAR DER FINANZKOMMISSION

Der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ)* standen im Jahr 2019 als ordentliche Betriebsmittel die Zinsen aus dem Baurechtsvertrag 1982 und der Ertrag der Bankguthaben und Wertschriften sowie die Zuweisung der SRG Deutschschweiz in der Höhe von CHF 110 000.00 zur Verfügung.

Dem gesamten Betriebsertrag von CHF 536 475.74 (Budget CHF 477 000.00) stehen Betriebsaufwendungen von CHF 517 311.27 (Budget CHF 597 000.00) gegenüber. Damit weist die ordentliche Betriebsabrechnung nach Verbuchung von Erträgen und Kursgewinnen auf Wertschriften einen Einnahmenüberschuss von CHF 19 164.47 (Budget Ausgabenüberschuss CHF 120 000.00) aus. Aufgrund der im Dezember getätigten Aktienverkäufe im positiven Bereich, konnte der Ausgabenüberschuss mehr als gedeckt werden, daher muss dieses Jahr nicht auf die Rückstellungen zurückgegriffen werden.

Im Rückblick gesehen, ging das Börsenjahr 2019 als eines der besten in die Annalen ein, trotz eskalierendem Handelskrieg zwischen den USA und China und dem ewigen Hin und Her beim «Brexit». Hauptgrund dafür war die Kehrtwende der Notenbanken. Die US-Notenbank Fed machte im Frühjahr eine veritable Volte. Erst beendete sie den Zinserhöhungszyklus, und ab Sommer legte sie drei Zinssenkungen in Folge nach. Ungeachtet der globalen Konjunkturabschwächung, haben sich die Finanzmärkte sehr stark entwickelt. Die Aktienmärkte und Immobilienanlagen konnten zweistellige prozentuale Kurszuwächse verbuchen, wobei Schweizer Aktien mit zu den grossen Gewinnern gehörten.

* Im Handelsregister des Kantons Zürich unter dieser Bezeichnung eingetragene Genossenschaft. Sie tritt auch unter der Geschäftsbezeichnung SRG Zürich Schaffhausen oder der Kurzbezeichnung RFZ auf.

DETAILS ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Auf der Aufwandseite haben sich aufgrund von Kosten für Ergänzungen unseres Fotoarchivs leichte Mehrausgaben ergeben. Zwei der vier Sektionen haben wegen zusätzlicher Aktivitäten ihr Budget leicht überzogen. Weil der vorgesehene Aufwand aber auf anderen Positionen teilweise stark unterschritten wurde, konnten die Zusatzkosten aufgefangen werden.

Auf der Ertragsseite werden die budgetierten Baurechtszinse von CHF 280 216.80 und die Zuweisung der SRG Deutschschweiz von CHF 110 000.00 ausgewiesen. Die Kapitalerträge mit den realisierten Kursgewinnen ergeben total CHF 136 858.94 und liegen somit über den budgetierten Erträgen von CHF 78 000.00. Dank dem guten Börsenjahr haben sich unsere stillen Reserven mehr als verdoppelt und sind um CHF 312 141.63 auf CHF 560 622.41 angestiegen. Unter den sonstigen Einnahmen sind die Mieteinnahmen für unsere Plakatwände und die Berichtigung des Genossenschaftskapitals aufgeführt.

BILANZ

Die Bilanzsumme von CHF 3 691 147.96 hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 60 848.98 abgenommen. In den transitorischen Aktiven finden wir die Marchzinsen der Obligationen.

Das Genossenschaftskapital ist um CHF 3 000.00 gewachsen, und den 154 Austritten stehen 158 Eintritte im Jahr 2019 gegenüber.

Werner Marti
Leiter Finanzkommission

Maya Rose
Rechnungsführerin

BILANZGEWINN

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	743	733
Jahresergebnis	19 164	10
Total Bilanzgewinn	19 907	743

VORSCHLAG FÜR DIE VERRECHNUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Der Vorstand wird der Generalversammlung 2020 beantragen, das Jahresergebnis mit dem Vortrag aus dem Jahr 2018 zu addieren und die CHF 19 907.00 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Generalversammlung war für den 12. Mai 2020 angekündigt worden. Den Genossenschafterinnen und Genossenschaf tern wurde Mitte März 2020 mitgeteilt, dass der Anlass aufgrund der Covid-Pandemie nicht zu diesem Datum bzw. nicht in der gewohnten Form durchführbar sei. Bei Drucklegung dieser Publikation konnte die neue Vorgehensweise noch nicht bekanntgegeben werden.

	Erläuterungen	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		1 149 479	733 689
Übrige kurzfristige Forderungen		19 850	39 921
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 080	5 624
Umlaufvermögen		1 173 409	779 234
Finanzanlagen	1	2 517 737	2 972 761
Sachanlagen	2	2	2
Anlagevermögen		2 517 739	2 972 763
TOTAL AKTIVEN		3 691 148	3 751 997
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		61 332	111 355
Passive Rechnungsabgrenzungen		7 500	5 041
Kurzfristiges Fremdkapital		68 832	116 396
Langfristige Rückstellungen	3	3 017 009	3 052 458
Langfristiges Fremdkapital		3 017 009	3 052 458
Genossenschaftskapital		460 400	457 400
Gesetzliche Gewinnreserven		125 000	125 000
Vortrag vom Vorjahr		743	733
Jahresergebnis		19 164	10
Eigenkapital		605 307	583 143
TOTAL PASSIVEN		3 691 148	3 751 997

	Erläuterungen	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Budget 2020
		CHF	CHF	CHF	CHF
Zuweisungen SRG Deutschschweiz		110 000	110 000	120 000	110 000
Erträge aus Liegenschaften		280 217	280 000	280 217	280 000
Nettoerlös aus Wertschriften	4	136 859	78 000	61 540	69 000
Übrige Erträge		9 400	9 000	11 700	9 000
Betriebsertrag		536 476	477 000	473 457	468 000
Öffentlichkeitsarbeit		-21 752	-21 000	-19 765	-21 000
Generalversammlung		-35 906	-44 000	-37 003	-44 000
Veranstaltungen		-59 059	-70 000	-59 367	-70 000
Gremien		-90 593	-107 000	-82 270	-109 000
Geschäftsstelle		-239 851	-281 000	-241 333	-272 000
Sektionen		-59 620	-59 000	-58 339	-59 000
Betriebsaufwand		-506 781	-582 000	-498 077	-575 000
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		29 695	-105 000	-24 620	-107 000
Finanzaufwand		-10 531	-15 000	-13 370	-15 000
Entnahme aus Verpflichtung Baurechtsvertrag		0	117 000	38 000	117 000
JAHRESERGEBNIS		19 164	-3 000	10	-5 000

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Solche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen werden für die Bildung von stillen Reserven verwendet. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

Finanzanlagen

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten bzw. zum tieferen Marktwert bewertet.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN
ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG**

1 Finanzanlagen	31.12.2019	31.12.2018
Aktien Schweiz	452 877	530 468
Aktien Anlagefonds	76 036	76 036
Obligationen Schweiz CHF	679 900	904 900
Obligationen Ausland CHF	0	101 830
Obligationen Fremdwährungen	258 151	319 698
Immobilienfonds	1 050 773	1 039 829
	2 517 737	2 972 761

2 Sachanlagen	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke (mit Baurecht belastet)	2	2
	2	2

3 Langfristige Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
Fonds zur Förderung von medienspezifischen Aktivitäten	186 878	191 878
Dispositionsfonds	30 000	30 000
Heimfallfonds	324 131	354 580
Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag	2 476 000	2 476 000
	3 017 009	3 052 458

4 Nettoerlös aus Wertschriften	2019	2018
Kapitalerträge aus Wertschriften	73 219	79 603
Kursgewinn/-verluste Wertschriften	45 275	0
Wertberichtigung Wertschriften	18 365	-18 063
	136 859	61 540

5 Geschäftsstelle	2019	2018
Personalaufwand	205 982	209 164
Infrastrukturkosten	7 324	7 324
Sonstiger administrativer Aufwand	26 545	24 845
	239 851	241 333

ANZAHL MITARBEITER

	2019	2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Der Baurechtsvertrag der RFZ für das Radiostudio Zürich mit der SRG läuft im Jahr 2031 ab. Ein vorzeitiger Heimfall ist im Baurechtsvertrag geregelt. Als Absicherung für diesen Fall besteht der Heimfallfonds (Bestand: CHF 324 131) und die Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag (Bestand: CHF 2 476 000). Der Vorstand ist der Ansicht, dass diese Absicherung ausreichend ist, nimmt dazu aber laufend weitere Abklärungen vor.

RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER

Vorschriftsgemäss erstellt die SRG Zürich Schaffhausen auch einen Jahresbericht nach Swiss GAAP FER und bringt ihn der Generalversammlung zur Kenntnis.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER RADIO- UND FERNSEHGENOSSENSCHAFT ZÜRICH SCHAFFHAUSEN (RFZ), ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Winterthur, 4. Februar 2020
Consultive Revisions AG



Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tatjana Widmer
Zugelassene Revisionsexpertin

VORSTAND

Ehrenpräsidentin

Evi Rigg, Mönchaltorf

Präsidentin

Barbara Meili, Zürich

Vizepräsident

Werner Marti, Herrliberg

Mitglieder

Heinz Gantenbein, Nänikon

Mirjam Hassler, Chur

Iris Kuster Anwander, Winterthur

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden (bis 30. 6. 2019)

Urs Ramer, Urdorf

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen

Vinzenz Wyss, Männedorf

Stefan Z'Graggen, Ottenbach (ab 1. 7. 2019)

MIT BERATENDER STIMME

Leiterin Regionalredaktion ZH/SH

Katrin Hug

Inlandkorrespondenten SRF

Simone Herrmann (ab 1. 1. 2019)

Simon Hutmacher

Studieleitung Brunnenhof

Robert Ruckstuhl

Geschäftsführerin

Cathérine Engel, Malans

Rechnungsführerin

Maya Rose, Stäfa

GESCHÄFTSSTELLE

Cathérine Engel, Malans

Cristina Cereghetti, Zürich (bis 31. 1. 2019)

Angelika Hepting, Zürich

Isabelle Lienhard, Uerikon (ab 15. 1. 2019)

Maya Rose, Stäfa

REVISIONSSTELLE

Urs Boner, Consultive Revisions AG, Winterthur

VERTRETUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN RADIO- UND FERNSEHGESELLSCHAFT (SRG)

Delegiertenversammlung SRG SSR

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen

Regionalvorstand SRG.D

Barbara Meili, Zürich

Regionalrat SRG.D

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen

Publikumsrat

Isabelle Lüchinger, Buttikon (ab 9. 5. 2019)

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden (bis 30. 6. 2019)

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

PROGRAMM**Leitung**

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden * (bis 30.6.2019)

Stefan Z'Graggen, Ottenbach * (ab 1.7.2019)

Mitglieder

Pentti Aellig, Dörflingen (ab 29.10.2019)

Myriam Barzotto, Zürich

Alex Biscaro, Pfäffikon

Marlene Dünner Leu, Winterthur

Hans Lenzi, Adliswil (bis 1.12.2019)

Isabelle Lüchinger, Buttikon

Brigitte Meier, Nürensdorf

Guido Schär, Zürich

Angela Wimmer, Zürich (ab 18.6.2019)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**Leitung**

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen *

Mitglieder

Sina Blassnig, Zürich

Severin Hosang, Winterthur

Claudia Rudischhauser-Killer, Schaffhausen

Bernhard Schneider, Ottenbach (ab 3.12.2019)

BILDUNG**Leitung**

Vinzenz Wyss, Männedorf *

Mitglieder

Sarah Genner

Frank Hänecke, Elsau

Barbara Lehmann

Silvie Spiess, Zürich

FINANZEN**Leitung**

Werner Marti, Herrliberg *

Mitglieder

Josef Gumann, Stäfa

Jürg Keller, Zürich

Alex Nötzli, Herrliberg

DIREKTION SRF

Rudolf Matter (bis 15.3.2019),

Nathalie Wappler (ab 16.3.2019),

Fernsehstrasse 1–4, 8052 Zürich

LEITER RADIOSTUDIO ZÜRICH

Robert Ruckstuhl,

Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich

**REGIONALREDAKTION KANTONE ZÜRICH
UND SCHAFFHAUSEN****Leitung**

Katrin Hug

Redaktion

Christoph Brunner-Caffi (Regionalkorrespondent)

Vera Deragisch

Cordelia Fankhauser (Kultur)

Luca Fuchs (ab 1.3.2019)

Mirjam Fuchs

Michael Ganz

Damian Grunow

Nicolas Hofmänner (Trimedialer Stagiaire, ab 1.3.2019)

Susanne Holdener

Pascal Kaiser

Fanny Kerstein

Hans-Peter Künzi (Stv. Leitung)

Nadine Markwalder

Nicole Marti

Margrith Meier

Barbara Seiler

Drotea Simeon

Roger Steinemann (Schaffhausen)

Dominik Steiner

David Vogel

* Vertreter/-innen im Vorstand der SRG ZH SH

SEKTION 1**Präsidentin**

Mirjam Hassler*

Eblinweg 2, 7000 Chur

Tel. 081 250 02 06

mirjam.d.hassler@gmail.com

Vorstandsmitglieder

Thomas Pfyffer, Luzern

Claudia Toggweiler, Zürich

Andreas Vogel, Zürich

Alfred Wihler, Zürich

SEKTION 2**Präsident**

Urs Ramer*

Feldstrasse 35, 8902 Urdorf

Tel. 044 734 07 88

urs.ramer@swissonline.ch

Vorstandsmitglieder

Philipp Roger Büchner, Neftenbach

John Daniels, Schlieren

Heinz Lindenmann, Au

Stefan Z'Graggen, Ottenbach
(bis 30.6.2019)

SEKTION 3**Präsident**

Heinz Gantenbein*

Bühlhaldenstrasse 3, 8606

Nänikon

Tel. 079 770 76 52

heinz.gantenbein@outlook.com

Vorstandsmitglieder

Alex Biscaro, Pfäffikon

Otto T. Dummermuth, Volketswil

Susanne Holdener, Weesen

Stefan Wild, Gossau (bis 1.7.2019)

SEKTION 4**Präsidentin**

Iris Kuster Anwander*

Im Stuckli 5, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 60 39

Sektion4-SRG-ZH-SH@ewf.ch

Vorstandsmitglieder

Rolf Dietiker jun., Teufen

Lukas Feurer, Schaffhausen
(bis 28.3.2019)

Thomas Frey, Andelfingen

Esther Pioppini, Rümlang

Marcel Schaller, Schaffhausen
(ab 28.3.2019)

* Vertreter/-innen im Vorstand der SRG ZH SH

DETAILS DER EINZELNEN SEKTIONEN

Alle Angaben in CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Sektion 1	13 358.15	15 000	15 000
Honorare, Sitzungsgelder	7 200.00		
Veranstaltungen, Spesen	6 158.15		
Sektion 2	14 191.20	14 000	14 000
Honorare, Sitzungsgelder	6 900.00		
Veranstaltungen, Spesen	7 291.20		
Sektion 3	16 538.55	14 000	14 000
Honorare, Sitzungsgelder	7 700.00		
Veranstaltungen, Spesen	8 838.55		
Sektion 4	15 531.65	16 000	16 000
Honorare, Sitzungsgelder	7 900.00		
Veranstaltungen, Spesen	7 631.65		
Total Sektionen	59 619.55	59 000	59 000

MITGLIEDERBESTAND

Mitgliederbestand per 31.12.2018	5415
Eintritte 2019	158
Austritte 2019	154
Mitgliederbestand per 31.12.2019	5419
Ausland	21
Ausserkantonale	308
Sektion 1	1377
Sektion 2	1032
Sektion 3	1116
Sektion 4	1565
Natürliche Personen	5154
Juristische Personen	265





SRG Zürich Schaffhausen
Geschäftsstelle
Brunnenhofstrasse 22
8057 Zürich
Telefon 058 135 05 80
info@srgzhsh.ch
www.srgzhsh.ch